

Niederschrift

**über die 36. Sitzung des Gemeinderates Waldrach
am Montag, 03.07.2017, 19:00 Uhr,
im Rathaussaal**

**Beginn: 19:00 Uhr
Zuhörer: 11**

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend waren:

1) Vorsitzender:

Heinfried Carduck

2) Ratsmitglieder:

Johannes Carduck

Rainer Krämer

Wilhelm Naumes

Yves Herzog

Gerd Zonker

Reinhard Lichtenthal

Thomas Stein

Margret Schmitt

Reiner Mertes

Hans-Jürgen Prümm

Herbert Meyer

3) Markus Lehnert, Schulleiter Ruwertalschule zu TOP 2

4) Von der Verwaltung:

Angestellter Michael Schmitt als Schriftführer

Die Ratsmitglieder Dr. Markus Neisius, Martin Lauer, Christoph Meyer, Annette Mai und Hans Orth fehlten entschuldigt.

Tagesordnung:

Öffentlichen Teil:

- 1) Mitteilungen
- 2) Besprechung einer „To-do-Liste“ (Antrag FWG)
- 3) Beratung und Beschlussfassung einer Rückübertragung des Mehrzweckraumes (Aula) der Regionalschule an die Ortsgemeinde (Antrag CDU)
- 4) Beratung und Beschlussfassung der Parkplatzsituation in Waldrach
- 5) Anfragen, Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 6) Mitteilungen
- 7) Bauvoranfragen
- 8) Bauanträge
- 9) Grundstücksangelegenheit

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Heinfried Carduck alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Schulleiter Markus Lehnert kündigte an sich zu verspäten. Deshalb stellte der Vorsitzende den Antrag die Tagesordnungspunkte Top 2 „Beratung und Beschlussfassung einer Rückübertragung des Mehrzweckraumes (Aula) der Regionalschule an die Ortsgemeinde (Antrag CDU)“ und TOP 3 „Besprechung einer „To do Liste“ (Antrag FWG)“ zu tauschen. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Öffentlichen Teil:

- 1.) Mitteilungen
 - a) Die Brücke „Im Petsch“ ist mittlerweile behelfsweise repariert worden. Sie kann einseitig begangen werden. Eine Komplettsanierung soll im nächsten Jahr durchgeführt werden.
 - b) Die Schmelzkapelle im Zollweg soll einen neuen Innenanstrich bekommen. Herr Derbach aus Lorscheid, Familienangehöriger der damaligen Stifter, übernimmt dankenswerterweise die Kosten für den Anstrich. Vorher muss jedoch durch einen Dachdecker die Dichtigkeit des Daches überprüft werden. An einer Stelle hat sich Feuchtigkeit gebildet und an der Stirninnenseite ist der Putz abgebröckelt und unter dem Schiefer fehlt die Dachpappenlage. Der Überprüfungsauftrag wird an die Firma Scholtes aus Kasel erteilt.
 - c) Zudem teilte der Vorsitzende die Verkehrsdaten des Geschwindigkeitsmeßgerätes in der „Oberen Kirchstraße“ mit. Hier wurden in

einem Zeitraum von 20 Tagen 11.366 Fahrzeuge gezählt. Es wurden bei 66 % Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt, wobei die Durchschnittsgeschwindigkeit 33 km/h betrug. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 90 km/h.

2.) Besprechung einer „To-do-Liste“ (Antrag FWG)

Der Vorsitzende beantwortete die noch offenen Punkte auf der To-do-Liste auf Antrag der FWG.

- Photovoltaikanlage auf dem Familienzentrum
Der Ortsbürgermeister erklärte, dass die zweijährige Erfassung des Stromverbrauchs abgeschlossen ist. Zur besseren Planung und Ertragsberechnung ist die Verwaltung nun beauftragt worden eine PV-Simulation zu beauftragen.
- Prioritätenliste zur Instandsetzung und Unterhaltung der Wirtschaftswege
Der Vorsitzende erläuterte, dass eine Prioritätenliste Instandsetzung und Unterhaltung der Wirtschaftswege erstellt und abgearbeitet wurde. Die nächste Prioritätenliste wird nach Maßgabe des zu erstellenden Außenentwässerungskonzeptes anfertigt.
- Straßenschäden durch Straßenaufbrüche in der Ortsgemeinde
Hier hat Herr Backendorf vom der Verwaltung am 23.06.2017 die Aufbrüche (Ausgenommen Aufbrüche der TK) begutachtet und die Firmen, die unsachgemäß gearbeitet haben aufgefordert die Aufbrüche sachgemäß zu schließen. Die Aufbrüche der TK sind aufgelistet und wurden durch die Wasserwerke beauftragt. Aus dem Rat verwies man darauf, die Aufbrüche 15 cm weiter auszuschneiden, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.
- Überhängende Bäume im Straßenraum „Schuppert“, Gefahr in Verzug
Der Ortsbürgermeister hat Rücksprache mit Herrn Müller vom Ordnungsamt gehalten. Teilweise wurden Bäume entfernt, Gefahr im Verzug liegt hier nicht vor.
- Alternativlösung zum derzeitigen Bauhof
Der Vorsitzende berichtete, dass dem Rat durch die Verwaltung ein Ergebnis der Flächenermittlung und Grundstücksbewertung nach der Sommerpause präsentiert wird. Die FWG-Fraktion bat den Rat um eine Beschlussfassung in diesem Jahr.
- Ergänzung zu den Nutzungsbedingungen Familienzentrum Waldrach
Hierzu verteilte der Vorsitzende einen Belegungsplan des Familienzentrums an die Ratsmitglieder und erläuterte diesen.

3.) Beratung und Beschlussfassung einer Rückübertragung des Mehrzweckraumes (Aula) der Regionalschule an die Ortsgemeinde (Antrag CDU)

Der Ortsbürgermeister übergab hierzu das Wort an den Schulleiter der Ruwertalschule, Herr Markus Lehnert. Dieser stellte das Neubauvorhaben der Ruwertalschule anhand einer Präsentation vor. Auch die Grundschule soll in das Neubauvorhaben eingebracht werden. Das Gesamtkonzept hätte den Vorteil verschiedene Räume und Einrichtungen gemeinschaftlich zu nutzen. Die Mensa, welche bisher in der Aula untergebracht ist, soll bezüglich des pädagogischen Mehrwerts, ebenfalls in den Neubau eingegliedert werden. Jedoch ist hier eine Förderung nicht möglich, da die Aula bereits als Mensa genutzt wird. Aus diesem Grund wäre eine Übertragung der Aula an die Ortsgemeinde sinnvoll.

Die CDU-Fraktion verwies nun auf ein Konzept der Ortsgemeinde, dieses sieht vor die Aula zurückzukaufen. Dies wäre für die gesamte Ortsgemeinde, auch im Hinblick auf die ortsansässigen Vereine (Karnevalsverein, Musikverein, Theatergruppe) von elementarer Wichtigkeit. Der Beigeordnete verwies darauf, dass für eine spätere Sanierung der Aula durch die Ortsgemeinde ein fiktiver Kostenanteil (in Höhe der Abrisskosten) durch die Verbandsgemeinde Ruwer in Aussicht gestellt wird.

Die CDU Fraktion stellte daraufhin den Antrag auf Rückübertragung der Aula an die Ortsgemeinde. Diesem Antrag entsprach der Rat einstimmig. Des Weiteren stellt die CDU Fraktion den Antrag eine Resolution auf den Weg zu bringen. Diese lautet wie folgt: Auf der Grundlage des Vortrages von Schulleiter Herrn Markus Lehnert, dem der Gemeinderat Waldrach inhaltlich voll zustimmt, fordert der Gemeinderat Waldrach den Landkreis Trier-Saarburg (als Grundstücks- und Gebäudeeigentümer) auf, auch die Grundschule Waldrach in das Neubauvorhaben zu integrieren. Auch dieser Resolution wurde einstimmig entsprochen.

4.) Beratung und Beschlussfassung der Parkplatzsituation in Waldrach

Schriftlich hat die Gemeinschaftspraxis Dr. Hagenburger & Kühn das Parken mit Parkscheiben (max. 10 Stunden) auf den praxisnahen Parkplätzen und Parkbuchten kritisiert. Das Parken wird von Ordnungsamt kontrolliert und mit Bußgeldern in Höhe von 10,00 € geahndet. Ein Ratsmitglied machte den Ortsbürgermeister daraufhin auf das dadurch entstandene „Wilde Parken“ aufmerksam. Besonders betroffen hiervon seien, die Untere- und Obere Kirchstraße, der Zollweg und der Rosenbungert. Der Ortsbürgermeister kündigte an dies an das Ordnungsamt weiterzugeben. Anschließend fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, das Parken mit Parkscheibe so beizubehalten.

5.) Anfragen, Anregungen

- Ein Ratsmitglied erklärte, dass durch Frost verschiedene Straßenschäden in den Gemeindestraßen entstanden sind. Er forderte eine Begehung durch den Bau- und Planungsausschuss.
- Ein weiteres Ratsmitglied hat sich nach der provisorisch zugeschütteten

Querrinne im Gewerbegebiet „In der Köschwies“ zwischen dem Wasgau Markt und dem Bauhof der Verbandsgemeinde erkundigt. Der Ortsbürgermeister erläuterte, dass sich die Querrinne auf dem Grundstück des Wasgau Marktes befindet. Hier wird zurzeit mit dem Vermieter die weitere Vorgehensweise abgeklärt.

- Ein Ratsmitglied machte auf einen LKW aufmerksam, der am Wochenende im Gewerbegebiet „In der Köschwies“ parkt. Das Parken an dieser Stelle stellt ein Verkehrshindernis da. Der Ortsbürgermeister kündigte an, dies durch das Ordnungsamt überprüfen zu lassen.
- Weiter wurde angeregt, dass Handlungsbedarf bei der Mauer in der Korlinger Straße bestünde. Diese sei nun schon zu 1/3 eingestürzt.
- Ein Ratsmitglied machte auf die zugewachsene Gemeindefläche am Friedhof aufmerksam. Der Ortsbürgermeister kündigte an, die Fläche durch den Gemeindegärtner freischneiden zu lassen.
- Des Weiteren sollen mögliche Standorte für Verkehrsspiegel zwischen den Straßen „Im Rosenbungert“ und „Bergstraße“ sowie „Im Kändelchen“ und der „Oberen Kirchstraße“ geprüft werden.
- Ein Ratsmitglied machte auf ein Schlagloch in der Straße „Im Rosenbungert“ aufmerksam. Der Ortsbürgermeister erklärte dies asphaltieren zu lassen.
- Aufgrund des heutigen LKW Unfalls auf einem Wirtschaftsweg (Verlängerung Stichweg Feller Straße) erwog ein Ratsmitglied dort Schranken aufzustellen. Der Ortsbürgermeister verwies auf die Beschilderung die normalerweise nur landwirtschaftlichen Verkehr bis 5 Tonnen zulässt.
- Zum wiederholten Male wurde auf Kommunikationsprobleme im Jugendraum zwischen älteren Jugendlichen und der Mitarbeiter im Sozialen Dienst aufmerksam gemacht. Der Vorsitzende kündigte an dies mit der Jugendpflegerin Frau Irmgard von der Lahr zu erörtern.

Nichtöffentlicher Teil

g. g. u.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: